



Fachbereich

Medien und Kommunikation

Susanne Baldus-Spinger

Telefon (07621) 415-107

Telefax (07621) 415-496

s.baldus-spinger@loerrach.de

Rückfragen bitte an FB Finanzen

Peter Kleinmagd Telefon 415-411

Lörrach, 22. November 2018

Medieninformation

Rund 20 Millionen Euro Investitionen - Oberbürgermeister Jörg Lutz stellt Haushaltsentwurf 2019 vor

Lörrach. Auf anhaltend hohem Niveau will die Stadt Lörrach 2019 in Bildung, Mobilität und Infrastruktur und die Schaffung von Wohnraum in der Stadt investieren. Trotz der andauernden guten Einnahmesituation und den spürbaren Effekten der Haushaltskonsolidierung kann die Stadt Lörrach keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen. Anstehende Grundstücksverkäufe sowie das erfolgreiche Generieren von Fördermitteln aus Landes- und Bundesprogrammen ermöglichen das umfassende Investitionsprogramm 2019.

Der Haushaltsplanentwurf und die geplanten Investitionen 2019 setzen deutliche Schwerpunkte in den Themenfeldern Bildung, Mobilität/Infrastruktur und der Schaffung von Wohnraum. Innerhalb dieser Bereiche setzt die Stadt Lörrach mit den vorgeschlagenen Maßnahmen Prioritäten. Die konkreten Investitionsmaßnahmen sind das Ergebnis einer intensiven Priorisierung innerhalb der Verwaltung auf Grundlage der Entscheidungen des Gemeinderats.

Nach genauer Analyse und sorgfältiger Abwägung wird die Verwaltung dem Gemeinderat vorschlagen die geplante Maßnahme „Neugestaltung Aicheleknoten“ nicht zu realisieren und die veranschlagten Gesamtinvestitionen von 2,1 Millionen Euro wieder aus dem Haushaltsplanentwurf herauszunehmen. Auch der Neubau des Museumsdepots steht zur Diskussion und wird unter dem Vorbehalt eines Gesamtbudgets von insgesamt 4,2 Millionen Euro vorerst in den Entwurf aufgenommen. Diese Deckelung des Gesamtbudgets wird voraussichtlich Auswirkungen auf das Raumprogramm des Depotneubaus mit sich bringen.

Ergebnishaushalt 2019

Der Ergebnishaushalt bewegt sich mit Ausgaben von 131,47 Millionen Euro erneut auf Rekordniveau. Dem gegenüber stehen Erträge in Höhe von 129,84 Millionen Euro, das veranschlagte ordentliche Ergebnis beträgt damit Minus 1,63 Millionen Euro. Durch aktuell wachsende Aufgaben und deren Erfüllung in zentralen Stadtentwicklungsprojekten sowie tarifliche Steigerungen im öffentlichen Dienst wachsen die Personalkosten für das Jahr 2019 um 2,6 Millionen Euro. Aufgrund des sehr guten

Jahresergebnisses 2017 steigen für das kommende Haushaltsjahr die Umlagen an den Landkreis um 1.503.000 Euro, auch Zahlungen an den Finanzausgleich steigen um 1.689.000 Euro.

Bei den Einnahmen erhöhen sich die Förderungen des Landes für den Kindergartenlastenausgleich um 587.000 Euro und für die Kleinkindbetreuung um 117.000 Euro.

Dagegen stehen höhere Aufwendungen von 449.900 Euro für die Kindergärten externer Träger, weiter steigen die Bewirtschaftungskosten um 537.400 Euro. Die steigende Zahl der Bebauungspläne führt zu Kostensteigerungen von 288.500 Euro.

Die Stadt Lörrach will 2019 den City-Tarifs einführen. Im Stadtgebiet wird es eine günstige Viererkarte zum Preis von 4 Euro geben, womit eine Fahrt dann 1 Euro kosten wird, gegenüber derzeit 2 Euro. Die Stadt Lörrach geht von geschätzten Kosten in Höhe von 180.000 Euro pro Jahr aus, die als Ausgleichsleistung an den RVL gezahlt werden. Die Einzelheiten werden mit dem RVL verhandelt, so dass der City-Tarif voraussichtlich Mitte 2019 eingeführt wird. Den ÖPNV innerhalb des Stadtgebiets attraktiv und sozialverträglich zu gestalten ist eines der Ziele der Stadt Lörrach. Hierzu hat die Stadtverwaltung bereits in der Vergangenheit Varianten zur Einführung des City-Tarifs geprüft, die finanziell und organisatorisch nicht darstellbar waren. Im Jahr 2016 lehnte der Gemeinderat die Einführung des City-Tarifs ab, nachdem hierfür 500.000 Euro Haushaltsmittel pro Jahr veranschlagt werden mussten. Die Verknüpfung des City-Tarifs mit der bereits bestehenden Viererkarte ist ein neues und Erfolg versprechendes Konzept.

Etat in Zahlen	Millionen €	
	2018	2019
Ergebnishaushalt Erträge	125,21	129,84
Ergebnishaushalt Aufwendungen	122,97	131,47
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2,24	-1,63
Investitionen	27,02	21,37
Kreditaufnahme	0,00	0,00
Vorauss. Schuldenstand Jahresende	16,76	16,11
Zins	0,35	0,34
Tilgung	0,55	0,65

Investitionen 2019

Die Finanzierung der Investitionen in den strategischen Themenfeldern Bildung, Mobilität/Infrastruktur und Wohnen erfolgt hauptsächlich durch den Verkauf von Baugrundstücken, Investitionszuschüssen und Beiträgen.

Davon finanziert der Haushaltsplanentwurf die prioritären strategischen Themenfelder Bildung, Mobilität/Infrastruktur und Wohnen: für den Bereich der Bildung, hierin eingeschlossen sind Schulen und Kindergärten, insgesamt 8,97 Millionen Euro, für die Bereiche Mobilität/Infrastruktur insgesamt 4,11 Millionen Euro und für die Schaffung von Wohnraum im Rahmen der Wohnraumoffensive 2025 insgesamt 1,50 Millionen Euro. Für den Standort des neuen Zentralklinikums sind Investitionen in

Hochwasserschutz, Ausgleichsmaßnahmen und Straßenbau in Höhe von 2,64 Millionen Euro vorgesehen.

Für 2019 sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

		2019	Investition gesamt
Hochbaumaßnahmen			
Bildung/Sport	Sporthalle Brombach	2.500.000	9.000.000
Bildung/Sport	Rosenfelssporthalle	1.100.000	3.600.000
Bildung	Hans-Thoma-Gymnasium (Brandschutz, Elektrosanierung)	1.100.000	3.239.000
Bildung	Halle Fridolinschule (Planungsrate)	200.000	3.200.000
Bildung	Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule (Planungsmittel aus 2017 vorhanden)	1.000.000	13.000.000
Bildung	THR Kleinspielfeld Schulhof	200.000	200.000
Bildung	Schulhofgestaltung Fridolinschule	200.000	500.000
Bildung	Kita Haagen (Umbau alte Grundschule zur Kindertagesstätte)	1.140.000	3.390.000
Bildung	Familienzentrum	605.000	1.390.000
Bildung	Villa Aichele	689.000	1.489.000
<i>Kultur</i>	<i>Museumsdepot</i>	400.000	4.200.000
	Rathaussanierung (Planungsmittel aus Vorjahren)	0	20.000.000
Bildung	Spielplätze (Rosenfelspark und Ersatz Geräte)	234.000	425.000
Grunderwerb			
Zentralklinikum	Zentralklinikum (Hochwasserschutz, Ausgleichsmaßnahmen)	540.000	940.000
Wohnen	Belist (Beiträge, Ausgleichszahlungen)	817.000	1.676.700
Wohnen	Sonstige Grundstücke (Erwerb, Beiträge, Ausgleichsmaßnahmen, Renten)	557.500	-
Tiefbau- und sonstige Baumaßnahmen			
<i>Mobilität/ Infrastruktur</i>	<i>Basler Straße Nord und Aicheleknotten</i>	2.100.000	4.475.000
Mobilität/ Infrastruktur	Zollquartier	1.440.000	7.938.600
Mobilität/ Infrastruktur	Vorplatz Halle Brombach / Busbahnhof Brombach	300.000	675.000
Mobilität/ Infrastruktur	Bahnhofsvorplatz Lörrach	150.000	150.000
Mobilität/ Infrastruktur	Sanierung Palmstraße	50.000	1.650.000

Wirtschaft	Gewerbegebiet Brombach-Ost (Planungsrate)	250.000	1.650.000
Wohnen	Bühl III (Planungsrate)	75.000	1.650.000
Wohnen	Neumatt-Brunnwasser (Planungsrate)	50.000	1.150.000
Mobilität/ Infrastruktur	Sanierung Inzlinger Straße	0	340.000
Mobilität/ Infrastruktur	Friedhofweg Hauingen (Planung)	0	450.000
Mobilität/ Infrastruktur	Rebgasse (Mittel aus Vorjahren vorhanden)	0	400.000
Zentralklinikum	Straßenbau Zentralklinikum	2.100.000	3.200.000
Mobilität/ Infrastruktur	Parkplatz Schwarzwaldstraße	200.000	200.000
Mobilität/ Infrastruktur	Ersatz Holzbrücke an der Wiese	120.000	120.000
Feuerwehr			
Mobilität/ Infrastruktur	GW-T und Stapler	155.000	155.000
Wasserversorgung, Gewässer und Hochwasserschutz			
Mobilität/ Infrastruktur	Hochwasserschutz Hauingen Soormattbach Planung und Baubeginn	0	1.691.000
Mobilität/ Infrastruktur	Hochwasserschutz Schwarzgraben	500.000	675.000
Mobilität/ Infrastruktur	Regenüberlaufbecken B 317/119 b	400.000	400.000
Mobilität/ Infrastruktur	HRB Löhrgraben	50.000	1.100.000
Mobilität/ Infrastruktur	Quelleleitungen Soormattquelle/Heilisau	85.000	85.000
Sonstiges			
	Ökokonto	500.000	-

Mittelfristige Finanzplanung 2020-2022

Die Finanzplanung wurde auf der Grundlage von aktuellen Prognosen und der Herbststeuerschätzung fortgeschrieben.

Die Jahre 2020 und 2021 zeigen einen Überschuss, das Jahr 2022 einen Fehlbetrag. Die Risiken bei der Prognose sind angesichts protektionistischer Tendenzen und dem Stand des Konjunkturzyklus gestiegen. „Ein ausgeglichener Ergebnishaushalt

ist zur Finanzierung der anstehenden großen Investitionen eine wichtige Voraussetzung“, betont Oberbürgermeister Jörg Lutz.

Hinweis:

**Öffentliche Haushaltsplanberatung im Hauptausschuss am Donnerstag,
6. Dezember 2018, 8:30 Uhr im großen Sitzungssaal.**